



Gemeinschaftliche selbstorganisierte Wohnprojekte in Bielefeld - von Wohnprojekten profitiert die Stadt

Kennzeichen von Wohnprojekten:

Hausgemeinschaft, die Verabredung und Vereinbarungen zum gemeinschaftlichen Wohnen trifft.

Über neue MieterInnen entscheidet die Hausgemeinschaft.

Neben der eigenen Wohnung existieren Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaftsraum, eine oder mehr Gästewohnungen, Garten.

Alle bisher entstandenen Wohnprojekte haben den Anspruch eines Mehrgenerationenprojektes.

Wohnprojektetreff des Sozialdezernats seit 2007

Vierteljährliches Treffen von Menschen in der Bürgerwache, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen interessieren.

Entstanden aus der Reflektion über präventive Maßnahmen der Unterstützung im Alter vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Zunächst als Aufgabenfeld der landesgeförderten städtischen Wohnberatungsstelle, die unter anderem die Förderung innovativer Wohnkonzepte zur Aufgabe hat. Jetzt angesiedelt bei der Altenhilfeplanung.

Anlass:

Wohnprojekte benötigten früher bis zu 10 Jahre von der Gründung zur Realisierung. Dies reduziert den Kreis der BewohnerInnen auf Menschen mit besonderen Voraussetzungen bzw. besonderer Durchhaltekraft und behindert eine soziale und kulturelle Vielfalt der Bewohnerschaft.

Ziel:

- Ein Forum wird geboten, in dem sich Gleichgesinnte treffen und kennenlernen können.
- Informationen und Tipps zu den einzelnen Schritten der Verwirklichung eines Wohnprojektes werden gegeben,
- Erfahrungen werden ausgetauscht.
- Die Gründung eines Wohnprojektes kann so erleichtert werden.

Sozialer Mehrwert von Wohnprojekten

- Nachbarschaftliche Unterstützungsleistungen von denen Kranke, Alte, Familien und Alleinlebende besonders profitieren.
- Keimzellen eines nachbarschaftlichen Lebens für das Quartier bzw. die umliegende Wohnanlage.
- Teilweise hoher Anspruch, Menschen, die mehrfach benachteiligt sind, zu integrieren.
- Gemeinschaftsfördernde Architektur.
- Reduzierter privater Flächenverbrauch durch Gemeinschaftsanlagen.
- Verlässliche MieterInnen, die eine Verantwortung für die Immobilie und deren Umgebung übernehmen.
- und vieles andere mehr.

Gemeinschaftliche selbstorganisierte Wohnprojekte in Bielefeld

seit 2009

Beginen Senne

23 Wohnungen, 36 BewohnerInnen, davon 7 Kinder
freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen

Heisenbergweg Mitte

18 Wohnungen, 29 Bewohner/innen, davon ca. 10 Kinder
Eigentumswohnungen

Stattvilla Mitte

13 Wohnungen, 18 BewohnerInnen, davon ca.3 Kinder
freifinanzierte Mietwohnungen

Hausgemeinschaft am Pauluscarrée, Mitte

24 Wohnungen, 46 BewohnerInnen, davon 14 Kinder
Eigentums-, freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen

Wohnprojekt 5, Quelle

38 Wohnungen, 80 BewohnerInnen, davon 25 Kinder
Eigentums-, freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen

Quartier Ost, Stieghorst – im Bau -

24 Wohnungen, ca. 45 BewohnerInnen
freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen.

Stiftsfreiheit, Schildesche

17 Wohnungen, 25 Menschen, 3 Kinder
Eigentumswohnungen und freifinanzierte Wohnungen

In Planung:

- Cityhaus ca. 25 Wohnungen, Eigentums-, freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen
- Herbstzeitlose 15 – 20 öffentlich geförderte Wohnungen und angeschlossene Pflegewohngruppe
- Wohnen im Bestand kleineres Wohnprojekt Mietwohnungen
- WohnLinde, Sennestadt 20 - 25 Wohnungen, Eigentums-, freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen
- u.a.

Stadt Bielefeld
Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Altenhilfeplanung
Bernadette Bueren
März 2019